



Wien – Schmelztiegel Europas:

### Kruzitürken!

Auf türkischen Spuren durch Wien

Seit dem 16. Jahrhundert bis zum Ende des 1. Weltkrieges grenzte das Osmanische Reich an die

Habsburgermonarchie - woraus sich verschiedene, nicht nur freundschaftliche Beziehungen ergaben. Andenken an die zwei Türkenbelagerungen sind in Wien fast überall anzutreffen: Türkenskulpturen, Gedenktafeln, Grab- und Denkmäler für die Verteidiger Wiens

. Aber auch anderes blieb von den Türken: Pflanzen wie Tulpen, Flieder und Kastanie; viele Legenden, Tarockkarten, Kipferln und Kaffee werden immer wieder als türkisches Kulturgut angeführt - ob das wirklich einer genaueren Betrachtung standhält?

**Führung: Mag. Gina M. Husa**

**Termin: Mittwoch, 3. Okt. 2012, 9.30 Uhr**

**Treffpunkt, 9., vor dem Haupteingang der Votivkirche.**

Preis: € 15,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)



### Sobieski, Kolschitzky, Trzesniewski

Auf polnischen Spuren quer durch Wien

Gedenktafeln, Wappen, Denkmäler, Grabsteine und Namen erinnern uns an die vielen polnischen Bewohner Wiens im Laufe der Jahrhunderte. Viele Polen haben das Leben in Wien seit jeher maßgeblich geprägt. 1683 war es ein polnischer König, der das

belagerte Wien vor den Türken gerettet hat und einem gewissen Herrn Kolschitzky, einem Polen, schreibt eine der berühmtesten Wiener Legenden die Eröffnung des ersten Wiener Kaffeehauses zu (was nicht stimmt).

Im 19. Jahrhundert war Südpolen (Galizien) ein Teil der Habsburgermonarchie und Aristokraten, Politiker, Schriftsteller (Nobelpreisträger Sienkiewicz), Musiker (Chopin), Gelehrte und Sammler kamen von Galizien nach Wien. Wussten Sie, dass das romanische Hauptportal des Wiener Stephansdomes, das Riesentor, von einem kunstsinnigen polnischen Aristokraten gerettet wurde? Und wo an der Augustinerkirche und der Albertina ist an prominenten Stellen das polnische Wappen angebracht? Und wo ist bei uns in Wien eine polnische Königin bestattet? Und dass die unaussprechlich guten Brötchen - ja erraten! - auch „Zuagraste“ aus Krakau sind?

Der Spaziergang endet mit der Möglichkeit zur Verkostung von „Pierogi“, einer polnischen Spezialität.

**Führung: Mag. Gina M. Husa**

**Termin: Dienstag, 30. Okt. 2012, 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Wien 1, vor der Albertina unter dem Flugdach bei der Rolltreppe**

Preis: € 15,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

Einladung zum „Schottenadvent“ vom 30.11. bis 2.12.2012

### Das Hohelied der Liebe

Wörtlich übersetzt gehört „Das Lied der Lieder“ im Alten Testament zur Weisheitsliteratur der Bibel. Viele Deutungen haben diese wunderbaren Liebesgedichte erfahren. Wir wollen sie in Wort und Musik in der Krypta der Schottenkirche zum Klingen bringen.

Im Rahmen des Schottenadvents möchte das Ensemble Tourdion mit dieser Benefizveranstaltung einen Beitrag zu einem Sozialprojekt der Schottenpfarre leisten.

**Termin: Freitag, 30. Nov. 2012, 16.30 Uhr**

**Spende für das Sozialprojekt: € 10,-.**



*Kimmtz lei eine in die  
Stüb'n  
Kimmtz lei eine ins Haus  
Wenn ma miteinander  
singen  
Gehen die Liadln net aus.*

Das Ensemble Tourdion lädt ein zum gemeinsamen

### **ADVENTSINGEN**

**Am Samstag, den 15. Dezember 2012, 15.00 Uhr**

**Im Hause Trachten Tostmann, 1., Schottengasse 3a  
(Eingang im Trachtengeschäft bei der Mölker Stiege)**

Anmeldungen: Ursula Schwarz, 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

### **Reise-Visionen 2013**

**6. bis 7. April 2013:**

**20. Jahrhundert Wien – Brunn – Zlin**

**Funktionalismus in Südmähren**

Mit Besichtigung der Villa Tugendhat in Brunn

27. April bis 5. Mai 2013:

**Lombardo -Venetien**

Für alle, die dieses Jahr nicht zum Zug gekommen sind.  
(Wiederholung aufgrund der großen Nachfrage)

19. bis 23. Juni 2013

**Renaissance in Böhmen & Mähren**

14. bis 28. Juli 2013

**„Kultururlaub Pichlschloss“:**

Thema: „Das Maß aller Dinge“

Weitere Reiseangebote und detaillierte Programme für 2013 werden Mitte Jänner zugesandt.

**Ursula Schwarz**

A-1140 Wien, Einwanggasse 17/3/10

Telefon: +431/894 53 63

Mobil: +43/664 13 24 206

Email: [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

[www.kulturguide-wien.at](http://www.kulturguide-wien.at)





„Der Lattenzaun

*Es war einmal ein Lattenzaun,  
mit Zwischenraum, hindurchzuschauen.  
Ein Architekt, der dieses sah,  
stand eines Abends plötzlich da -  
und nahm den Zwischenraum heraus  
und baute draus ein großes Haus.  
Der Zaun indessen stand ganz dumm  
mit Latten ohne was herum,  
ein Anblick grässlich und gemein.  
Drum zog ihn der Senat auch ein.  
Der Architekt jedoch entfloh  
nach Afri - od – Ameriko“  
(Christian Morgenstern)*

## Abenteuer Architektur

Bei der Reihe über Architektur sind Sie gefragt: Ihre Beobachtungsgabe, Ihre unbewusste Reaktion, Ihre Gefühle beim Betrachten von Bauwerken.

Wir wollen im Dialog gemeinsam Neues an Altem entdecken, die Wechselwirkung zwischen Mensch und Architektur beobachten, Reaktionen und Emotionen hinterfragen. Wir wollen die Visionen kennen lernen, die hinter einem schöpferischen Vorgang stehen. Das kann doch eine spannende Geschichte sein, nicht wahr?

### „Große Plätze - kleine Höfe“

Die Selbstdarstellung der Stadt

**Termin: Samstag, 15. Sept. 2012, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: vor dem Maria Theresien Denkmal**

Preis: € 15,-, + Eintritt Naturhistorisches Museum

### „Auch das alte Wien war einmal neu“

Über den Umgang des Heute mit dem Gestern

**Termin: Samstag, 27. Okt. 2012, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: Ecke Jasomirgottstraße/Stephansplatz**

Preis: € 15,-

### „Bau-Skulpturen“

Über das Bauen des 21. Jahrhunderts. Busrundfahrt

**Termin: Samstag, 17. Nov. 2012, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: Busstop Schwedenplatz**

Preis: € 20,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

Die Reihe wird monatlich fortgesetzt.



## Das Rote Wien

Der Zusammenbruch der Monarchie war eine existentielle Katastrophe für Restösterreich. Wien wurde der „Wasserkopf“ des Landes, das mit seiner verelendeten Bevölkerung mit massiven sozialen Problemen zu kämpfen hatte. Bei den ersten freien, allgemeinen und geheimen Wahlen für Frauen und Männer bekam Österreich eine konservative, Wien aber eine sozialdemokratische Regierung. Mit völlig neuen Programmen ging dieses Rote Wien, das für Europa beispielhaft werden sollte, an die Arbeit. Die Leistungen des Roten Wien sollen in sozialer, gesundheitlicher, bildungsmäßiger Hinsicht erfahrbar gemacht werden.

### Die Ringstraße des Proletariats

Mit dem Metzleinstaler Hof am Gürtel begann das Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien. Es sollte die erfolgreichste Reform im Kampf gegen Obdachlosigkeit, Wohnungswucher und den daraus resultierenden Krankheiten werden. 60.000 Wohnungen wurden zwischen den beiden Weltkriegen gebaut. Aus dem Ausland kamen die verwunderten Kommentare: „Die Wiener sind verrückt, sie bauen Schlösser für ihre Arbeiter!“

**Termin: Donnerstag, 13. Sept. 2012, 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Margaretengürtel/Ecke Fendigasse**

(Straßenbahnlinien 18 + 6, Station Eichenstraße)

Preis: € 15,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

### Siedlung versus Superblock:

#### Die Werkbundsiedlung Wien 1932

„Siedlung versus Superblock“ lautete die Auseinandersetzung des Roten Wien mit dem Thema „Gartenstadt“. Als eine Leistungsschau des internationalen modernen Wohnbaus, veranstaltet vom Wiener Werkbund, entstand 1932 die Werkbundsiedlung. Sie war als Antwort auf das Wohnbauprogramm des Roten Wien gedacht. Der Gesamtplan dieser internationalen Ausstellung stammte von Josef Frank. 30 österreichische und internationale Architekten entwarfen 70 vollständig eingerichtete Musterhäuser. 100.000 Besucher kamen nach Lainz, dennoch blieb die Wirkung beschränkt.

Das Wienmuseum veranstaltet eine Ausstellung zum 80. Geburtstag der Siedlung. Ich lade Sie zu einer Führung durch die Ausstellung ein.

**Führung: ein Mitarbeiter des Wienmuseums**

**Termin: Donnerstag, 14. Sept. 2012, 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Kassenhalle Wien-Museum 4., Karlsplatz**

Preis: € 9,- inkl. Eintritt

Anmeldungen: Ursula Schwarz, 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

### Führung durch die Werkbundsiedlung:

**Donnerstag, 4. Okt. 2012, 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: 13., Ecke Jagdschloßgasse/Veitingergasse**

(Buslinie 54B Haltestelle Gobergasse ab U4-Station Ober St. Veit)

Preis: € 15,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, 894 53 63, [schwarz.u@aon.at](mailto:schwarz.u@aon.at)

## „Wiener Spaziergänge“

[www.wienguide.at](http://www.wienguide.at)

Führungen: Ursula Schwarz

Führungsdauer: ca. 2 Stunden

Preis: exkl. Eintritt: € 14,-, Senioren & Studenten: € 12,-, Kinder unter 14 Jahren: € 7,-

Bei den „Wiener Spaziergängen“ sind keine Voranmeldungen notwendig.

### WIENER DURCHHÄUSER IM SCHOTTENVIERTEL

„Schleichwege“ sind in einer so alten Grenzstadt wie Wien nichts Außergewöhnliches. Dass man in Wien immer noch ein „Hintertür“ findet, mag mit der jahrhundertealten Verteidigungssituation Wiens zusammenhängen. Von der westlichen Altstadtgrenze weg, geht es auf verborgenen (und manchmal auch bekannten) Pfaden durch die Altstadt.

**Termine:**

**6., 27. Sept., 11., Okt., 1., 22. Nov. 2012, 10:00 Uhr**

**Treffpunkt: Liebenberg Denkmal vis-a-vis der Universität**

### OTTO WAGNER: GESAMTKUNSTWERK STEINHOF

Die Kirche Am Steinhof ist wohl eine der schönsten Jugendstilkirchen Europas. Ihre dominierende Lage in der Landschaft mit der weithin leuchtenden Goldkuppel verleiht ihr ihre besondere Ausstrahlung. Sie ist hineinkomponiert in eine Pavillonstadt, und wenn auch die Pavillons nicht von Otto Wagner selbst entworfen sind: die gesamte Konzeption der Anlage der Psychiatrischen Klinik ist doch weitgehend von ihm entworfen. Die Führung zeigt die Kirche, das Gesellschaftshaus, das Sanatorium mit seinem Festsaal und bindet auch berühmte „Bewohner“ dieser Anlage mit ein.

**Termine: 17. Sept., 29. Okt. 2012, 14.00 Uhr,**

**Treffpunkt: 14., Otto Wagner Spital Psychiatrie, Baumgartner Höhe, Eingang Verwaltungsgebäude.**

**Führung: € 14,-, (Senioren € 12,-), Eintritt: € 2,-**

### JUGENDSTIL: SECESSION & DIE MODERNE

An der Secession und den Otto Wagner Häusern an der Wienzeile kommt keine Kunstgeschichte vorbei. Welch originelle Bauleistungen der Jahrhundertwende wurden aber darüber hinaus auch entlang des Naschmarkts geschaffen! Hier entstanden etwa die prunkvoll ausgestatteten Kaufherrnhöfe und bürgerliche Palastarchitekturen, in denen noch der Geschmack der späten Ringstraßenzeit mit Elementen der in Mode gekommenen „Secession“ verbunden wurde. Auftakt der Führung ist natürlich die Wiener Secession mit dem „Beethovenfries“ von Gustav Klimt.

**Termine: 20. Sept., 25. Okt. 2012, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: Tourist Info**

**1., Albertinaplatz / Ecke Maysedergasse**

**Eintritt in die Secession € 5,50**

### „INS KAFFEEHAUS!“

#### VOM DEMEL ZUM HAWELKA

Kaffeehauskultur ist mehr als Kaffeetrinken! Geschichten und Anekdoten um Kaffeehausgäste, Literaten, Künstler und Käuze, erzählt am Kaffeehaustisch, im „Hawelka“ und auf dem Weg zum „Central“. Mit praktischen Übungen!

**Termine: 5., 26. Sept, 24. Okt., 7., 28. Nov. 14:00h.**

**Tr.: Tourist Info, 1., Albertinaplatz / Maysedergasse**

### JUGENDSTIL & JAHRHUNDERTWENDE

#### Vom Looshaus zur Postsparkasse

Kostbares Material war das „Design“ der Architektur des Wiener Jugendstils. Immer aus der Funktion entwickeln die

Avantgardisten des Wiener Jugendstils ihre revolutionären Bauten: „Etwas Unpraktisches kann nicht schön sein!“ Vom „Haus ohne Augenbrauen“, der „Wanzenburg“ bis zur „Eisernen Kassa“ spannt sich der Bogen des Sehenswerten in der Innenstadt.

**Termine: 8. 29. Nov. 2012, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: Tourist Info**

**1., Albertinaplatz / Ecke Maysedergasse**

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis der Wirtschaftskammer Wien „Goldene Jetti“:

**KIPFLKOCH & BRATLGEIGER**

Eine „erwanderte Speisekarte“ auf den Pfaden des guten Geschmacks durch die Geschichte der Wiener Küche und traditionsreicher Wiener Gasthäuser, abgerundet durch kulinarische und musikalische „Kost-Proben“.

**Treffpunkt: Ecke Rotenturmstraße / Schwedenplatz**

**Termine: 3., 9. Nov. 2012, 13:30h**

**Beitrag: € 40,- (inkl. Führung, Essen, Trinken & Musik)**

**Achtung! Bitte hungrig zur Führung kommen!**

**Dauer der Führung: 4 Stunden!**

### ERST WANN'S AUS WIRD SEIN..WIEN & DER TOD

**Der Zentralfriedhof, das Feuerheiligtum und das Wiener Lied vom Tod**

Gegenüber der Stadt der Lebenden liegt die Stadt der Toten. Sie ist nach denselben Gesetzen angelegt – ihr Mittelpunkt ist der tote Bürgermeister.

Das Krematorium liegt dieser bürgerlichen Ruhestätte gegenüber – fast wie ein politischer Protest der Arbeiterklasse gegen die „Bourgeoisie“.

Den Ausklang der Führung bildet – natürlich in einem Wirtshaus – die Auseinandersetzung des Wienerliedes mit dem Tod: wie ungewöhnlich wird hier die Angst vor den letzten Dingen bekämpft...

**Führung: Ursula Schwarz**

**Musik: Ingomar Kmentt**

**Treffpunkt: Zentralfriedhof, II. Tor (Haupttor)**

**Termine: 2., 11. Nov. 2012, 14.00 Uhr**

**Dauer: 3 Stunden**

**Beitrag: € 20,- (inkl. Führung und Musik)**

**Führung: Ursula Schwarz**

### „FAUST & DIE KATHEDRALE“

Eine Domführung anhand der Texte aus Goethes „Faust“  
**Termine: 4. Nov.14 Uhr, 21. Nov., 1. Dez.2012 10.00 Uhr**  
**Treffpunkt: 1., Stephansdom, Riesentor**  
**Eintritt Dom: € 3,50**

### WIENER DACH-LANDSCHAFTEN

**Ein Spaziergang durch die Stadt aus verschiedenen Perspektiven**

Dächer sollen das Thema dieser Führung sein: Glaskonstruktionen und Kuppeln, Giebel und Dachgärten, Figuren in luftiger Höhe und Gesimse werden uns beschäftigen. Der Spaziergang führt uns in die faszinierende Welt der Perspektiven. Den Auftakt bildet eine Auffahrt auf den Adlerturm.

**Termine: 6., 10. Okt, 10.00 Uhr, 26.Okt. 2012, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: 1., Stephansdom, Riesentor**



**„begegnungen“**

Programm September bis Dezember 2012

**Ursula Schwarz**

Monat: <b>September 2012</b>				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
1.				
So 2.				
3.				
4.				
5.			Kaffeehaus	14.00
6.	Durhhäuser im Schottenv.	10.00		
7.				
8.				
So 9.				
10.				
11.				
12.				
13.	Ringstraße d. Proletariats	10.00		
14.	Werkbund-siedlung Ausst	10.00		
15.			Abenteuer Architektur: Plätze	14.00
So16.				
17.			Steinhof	14.00
18.				
19.				
20.			Jugendstil & Secession	14.00
21.				
22.	1900 Wien – Brünn – Iglau – Brtnice WH			
So23.	Jugendstil & Funktionalismus			
24.				
25.				
26.			Kaffeehaus	14.00
27.	Durhhäuser im Schottenv.	10.00		
28.				
29.	1900 Wien – Brünn – Iglau – Brtnice WH			
So30.	Jugendstil & Funktionalismus			

So21.				
22.				
23.				
24.			Ins Kaffeehaus!	14.00
25.			Jugendstil & Secession	14.00
26.			Dach-Landschaften	14.00
27.			Abenteuer Architektur Alt-Neu Wien	14.00
So28.				
29.			Kirche & San. Steinhof	14.00
30.	Polnisches Wien	10.00		
31.				

Monat: <b>November/Dezember 2012</b>				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
1.	Durhhäuser im Schottenv.	10.00		
2.			Wien & der Tod	14.00
3.			Kipflkoch & Bratlgeiger	13.30
So 4.			Faust & die Kathedrale	14.00
5.				
6.				
7.			Ins Kaffeehaus!	14.00
8.			Jugendstil & Jh.Wende	14.00
9.			Kipflkoch & Bratlgeiger	13.30
10.				
So11.			Wien & der Tod	14.00
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.			Abenteuer Architektur Bauskulptur	14.00
So18.				
19.				
20.				
21.	Faust & die Kathedrale	10.00		
22.	Durhhäuser im Schottenv.	10.00		
23.				
24.				
So25.				
26.				
27.				
28.			Kaffeehaus	14.00
29.			Jugendstil & Jh.Wende	14.00
30.			Schotten-advent	16.30
1.12.	Faust & die Kathedrale	10.00		
15.12.			Advent-Singen	15.00

Monat: <b>Oktober 2012</b>					
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr	
1.					
2.					
3.	Kruzitürken!	9.30			
4.	Werkbund-siedlung Führung	10.00			
5.					
6.	Dach-Landschaften	10.00			
So 7.					
8.					
9.					
10.	Dach-Landschaften	10.00			
11.	Durhhäuser im Schottenv.	10.00			
12.					
13.					
So14.	<p align="center"><b>Bildungsreise nach Lombardo-Venetien</b>  <b>13.-21. Oktober 2012</b>            (Warteliste)</p>				
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					